

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Händle & Korte GmbH ("HK") – Stand: 06.02.2026

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen HK und Unternehmern i.S.d. § 14 BGB.
2. Entgegenstehende oder abweichende AGB des Kunden finden keine Anwendung

§ 2 Vertragsgegenstand

HK erbringt Leistungen in den Bereichen:

1. Glasfaseranschlüsse und Internetzugänge,
2. Cloud-Hosting (IaaS) und Webhosting,
3. Telekommunikationsleistungen, insbesondere Cloud-PBX, SIP-Accounts und Rufnummernbereitstellung. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Vertrag oder Leistungsblatt.

§ 3 Vertragsschluss

Der Vertrag kommt durch Annahme eines Angebots von HK oder durch Inanspruchnahme der Leistung zustande.

§ 4 Leistungserbringung

1. HK ist berechtigt, sich zur Leistungserbringung Dritter zu bedienen.
2. Technische Änderungen sind zulässig, soweit sie für den Kunden zumutbar sind und den Vertragszweck nicht gefährden.
3. Verfügbarkeiten, Service-Level und Entstörzeiten ergeben sich ausschließlich aus individuellen Vereinbarungen (SLA).
4. Dienstleistungen im Zusammenhang mit den vertraglich geschuldeten Leistungen, insbesondere Beratung, Planung, Installation, Migration, Schulung oder Support, stellen – sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart – keine werkvertraglichen Leistungen dar.

§ 5 Preise und Zahlung

1. Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
2. Wiederkehrende Entgelte werden monatlich im Voraus fällig. Nutzungsabhängige Entgelte, insbesondere im Bereich Cloud-Hosting (IaaS), werden nachträglich auf Basis der im jeweiligen Abrechnungszeitraum tatsächlich genutzten Ressourcen berechnet.
3. Entgelte für nutzungsabhängige Leistungen im Bereich Cloud-Hosting (IaaS), insbesondere für Softwarelizenzen auf Basis von Microsoft SPLA oder vergleichbaren Lizenzmodellen, richten sich nach den jeweils gültigen Preisvorgaben des jeweiligen Lizenzgebers. Änderungen der Lizenzpreise wirken sich unmittelbar auf die Abrechnung gegenüber dem Kunden aus.
4. Rechnungen werden elektronisch bereitgestellt.
5. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist HK berechtigt, die betroffenen Leistungen nach vorheriger Ankündigung ganz oder teilweise zu sperren. Die Pflicht des Kunden zur Zahlung der vereinbarten Entgelte bleibt hiervon unberührt.

§ 6 Laufzeit und Kündigung

1. Verträge mit Mindestlaufzeit verlängern sich um jeweils 12 Monate, sofern sie nicht mit einer Frist von 4 Wochen zum Laufzeitende gekündigt werden.
2. Verträge ohne Mindestlaufzeit sind mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende kündbar.
3. Abweichend hiervon werden Leistungen im Bereich Cloud-Hosting (IaaS), die nutzungsabhängig und variabel nach dem im Vormonat tatsächlich genutzten Ressourcen abgerechnet werden, ohne feste Laufzeit erbracht und können von beiden Parteien jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beendet werden.
4. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 7 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde ist für die rechtmäßige Nutzung der Leistungen verantwortlich.
2. Der Kunde stellt HK von Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechtswidrigen Nutzung beruhen.

§ 8 Haftungsbeschränkungen/Freistellung

1. HK haftet uneingeschränkt für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von HK, ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen verursacht werden.
2. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet HK nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). Kardinalpflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. In diesen Fällen ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
3. In den Fällen der Haftung nach Absatz 2 ist die Haftung der Höhe nach insgesamt auf das vom Kunden für die jeweils betroffene Leistung in den letzten zwölf Monaten vor Eintritt des Schadensereignisses gezahlte Entgelt begrenzt.
4. Die Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Datenverlust sowie für sonstige mittelbare Schäden und Folgeschäden ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.
5. Die Haftung wegen einer schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.
6. Der Kunde stellt HK von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechtswidrigen Nutzung der Leistungen durch den Kunden oder auf einem Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften beruhen. Dies umfasst auch die notwendigen Kosten der Rechtsverteidigung.

§ 9 Datenschutz und Telekommunikation

1. HK verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze.
2. Bei Telekommunikationsleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Regelungen des TKG.

§ 10 Schlussbestimmungen

1. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Gerichtsstand ist Düsseldorf, sofern der Kunde Kaufmann ist.
3. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.